

# Schmierstoffe für alle Blasinstrumente



## HETMAN MUSIKWERKS

In den letzten Ausgaben der *sonic* wurde umfassend das Thema „Ventilöle für Perinet-Trompeten“ behandelt. Damit ein Instrument – und dies gilt nicht nur für Trompeten – problemlos funktioniert, sind neben den Ventilölen noch weitere Schmierstoffe notwendig. Dies sind zum Beispiel für Blechblasinstrumente geeignete Fette für Stimm- und Ventilzüge, Ventildeckel etc. und für Holzblasinstrumente Klappenschmier- und Kork-Pflegemittel. Hetman Musikwerks hat sich diesem weiten Feld sehr umfassend angenommen. Grund genug, einmal die Produktpalette von Hetman zu inspizieren. Da diese Inspizierung aufgrund der großen Produktvielfalt etwas länger dauert, wird sie in der vorliegenden und der folgenden *sonic*-Ausgabe vorgenommen.

Von Johannes Penkalla

**H**etman Musikwerks wurde 1988 von Joseph Hetman gegründet. Zunächst begann er mit dem Bau von Drehventiltrompeten, die in der New Yorker Philharmonie und den Sinfonieorchestern von San Francisco und Seattle zum Einsatz kamen. Doch schon bald richtete sich seine Innovationskraft auf den Bereich der Entwicklung und Herstellung von Schmierstoffen für Blasinstrumente. Aufgrund der optimalen Schmiereigenschaften beispielsweise der Ventilöle – die auch im *sonic*-Test einen Siegerplatz erreicht haben – werden diese von Spitzenmusikern in Asien, Europa und Nordamerika immer mehr genutzt. Es wäre müßig, hier die Liste namhafter Instrumentenbauer anzuführen, die Hetman-Produkte verwenden, da sie allesamt auf der Homepage von Hetman nachgelesen werden können.

### Die Systemphilosophie der Hetman-Schmierstoffe

Hetman hat mit seinen Schmierstoffen einen neuen Standard in Bezug auf ein „Schmierstoff-Rundum-Sorglos-

Paket“ geschaffen. Allen Hetman-Produkten wohnt die Philosophie von Joseph Hetman inne, dass diese höchsten Qualitätsstandard besitzen. Dieser Qualitätsanspruch lässt sich an folgenden Kriterien festmachen:

#### **Einsatz führender Technologie:**

So sind beispielsweise die Ventilöle ausschließlich synthetische Öle. Damit verbunden ist die Eigenschaft einer langen Standzeit, Schutz vor Abrasion beziehungsweise Abnutzung der Ventile sowie Korrosionsschutz und letztendlich das Erreichen einer optimalen Schmierwirkung.

#### **Möglichkeit der gezielten Anwendung:**

Sämtliche Schmierstoffe sollen in ihrer Anwendung vollkommen unkompliziert sein. Angefangen vom Ventilölfläschchen über das Zugfett – hier mal eine Dosiermöglichkeit, bei der man nicht immer gleich mit den Fingern ins Fett greifen muss – bis hin zum leicht dosierbaren Korkpflegemittel.



**Kompatibilität der Schmierstoffe:**

Alle Schmierstoffe von Hetman sind mit rohölbasierten Schmierstoffen kompatibel, ohne dass es zu Verharzungen kommt, wie dies beim Mischen von rohölbasierten mit einigen synthetischen Schmierstoffen vorkommen kann. Spezialisierung auf den Anwendungsbereich: Jeder Schmierstoff – ob Ventilöl, Zugfett oder Klappenschmiermittel – ist in der Viskosität und Zusammensetzung optimal auf seinen Anwendungsbereich abgestimmt.

**Einfache Systembausteine:**

Alle Öle, Fette und Pflegemittel sind Bausteine eines in sich geschlossenen Systems. Innerhalb dieses Systems kann der Musiker sich neben den fertigen Viskositäten den jeweiligen Schmierstoff in der für ihn beziehungsweise sein Instrument optimalen Viskosität zusammenstellen.

Hetman versucht, mit seinen Schmiermitteln ein ausgewogenes Verhältnis zwischen hoher Gleitfähigkeit, stabiler Viskosität und optimalem Instrumentenschutz zu erreichen. Die unterschiedlichen Viskositätsstufen seiner Schmierstoffe ermöglichen eine durch den Musiker selbst vorzunehmende individuelle Zusammenstellung. Insgesamt sollen Hetman-Produkte den Reinigungsaufwand durch fehlende Abrasion vermindern und im Ergebnis zu einem langen und unbeschwerten Instrumentenleben führen.

**Die Hetman-Schmierstoffe im Einzelnen**

Die Produktpalette von Hetman bietet für alle Schmierprobleme bei Blasinstrumenten individuelle Lösungen. Jede Zug-, Schraub- und Gelenkverbindung kann mit einem individuellen Öl oder Fett versorgt werden. Gleiches gilt für Klappen und Ventile. Im Folgenden soll die gesamte Bandbreite der Schmierstoffe einmal genau betrachtet werden. In dieser Ausgabe kommen zunächst die Öle für Perinet-Ventile und Zug-Öle in den Betrachtungsfokus.

**Perinet-Ventile:**

Für Perinet-Ventile hat Hetman die drei in der letzten sonic-Ausgabe getesteten unterschiedlichen synthetischen, geruchlosen Ventilöle im Programm. Hierbei handelt es sich um das Light-Piston, das Piston sowie das Classic-Piston.

Das Light-Piston (Lubricant 1) ist das dünnflüssigste der drei Öle und ist für neue, hochwertige Instrumente mit nur minimalen Toleranzen im Ventilbereich anzuwenden. Hochdichte Ventile, die aufgrund der Dickflüssigkeit mit „Normalölen“ nicht mit voller Geschwindigkeit laufen können, sondern durch diese eher gebremst werden, laufen mit diesem Öl sehr schnell und geschmeidig; aufgrund der hohen Ölqualität reißt der Schmierfilm nicht ab und die Ventile werden optimal versorgt.

Anzeige



Ihr Erfolg ist das Ergebnis von Talent und harter Arbeit.

Natürlich kann das richtige Instrument Sie dabei unterstützen.



Miyazawa flutes  
 Deutschland & Österreich  
 Tel. +49 (0) 9163 99 77 71  
 info@miyazawa-flutes.de  
 www.miyazawa-flutes.de  
 www.miyazawa.com

Das Piston (Lubricant 2) ist quasi das Universalöl. Hier dürfen die Ventile schon etwas Spiel besitzen, der vom Schmierfilm ausgeglichen wird. Im Grunde ist dieses Öl für die meisten Trompeten einsetzbar und verleiht ihnen schnellgängige Ventile mit einer langen Standzeit. Dieses Öl ist letztlich für alle Trompeten geeignet, die noch kein größeres Ventilspiel aufweisen. Es wäre somit auch das Einstiegsöl von Hetman, wenn man sich unsicher ist, welches Öl das richtige ist.

Das Classic-Piston (Lubricant 3) ist für Ventile mit größerem Ventilspiel konzipiert; es sollte für ältere und viel genutzte Instrumente verwendet werden. Dieses Öl verhindert die bei älteren Ventilen häufig vorkommenden Ventilklemmer, wenn diese mit normal dünnflüssigem Öl geschmiert werden.

Die Systemphilosophie von Hetman ermöglicht die zuvor erwähnte individuelle Viskositätsherstellung. So kann man beispielsweise mit dem Light-Piston (Lubricant 1) und dem Classic-Piston (Lubricant 3) bei einem Mischungsverhältnis von 1:1 selbst das Piston (Lubricant 2) herstellen, d. h. 5 Tropfen Light-Piston und 5 Tropfen Classic-Piston haben die gleiche Viskosität wie 10 Tropfen Piston-Öl. Mir gefällt diese individuelle Zusammenstellung sehr gut, da so auch Viskositätsstufen erstellt werden können, die im Handel nicht verfügbar sind. Meine im Rahmen des Tests bevorzugte Zusammenstellung bestand in dem Mischungsverhältnis von 2:1 zwischen Light-Piston (Lubricant 1) und Piston (Lubricant 2) bei hochdichten Ventilen. Hiermit war eine extrem schnelle Ventilgängigkeit verbunden, die zu keinem Ventilklemmer führte. Jedes dieser drei Öle wird in 60ml-Fläschchen angeboten. Der UVP liegt bei 7,80 Euro, wobei es dabei durchaus günstigere Straßenpreise geben kann. Meine Ausstattungsempfehlung wäre die, dass man mit dem Piston (Lubricant 2) ein Universalöl vorrätig hat und damit letztlich alle Perinet-Ventile schmieren kann. Für diejenigen, der etwas Forscherdrang im Hinblick auf eine individuelle Viskositätsherstellung in sich verspürt, würde ich je nach Alter der im Equipment vorhandenen Instrumente entweder das Light-Piston (Lubricant 1) oder das Classic-Piston (Lubricant 3) als zusätzliche Anschaffung empfehlen.

### **Züge-Öl:**

Dass auch die Ventiltzüge einer Schmierung bedürfen, bedarf keiner gesonderten Erwähnung. Allerdings sollte diese so geartet sein, dass die zur sauberen Intonation notwendigen beweglichen Züge – somit der 1. und 3. Zug – sich leicht schieben lassen.

Meine Erfahrung nach dem Reinigen der Trompeten war allerdings regelmäßig die, dass der 1. und 3. Zug in den ersten Tagen nach der Reinigung schwergängig waren. Diese Züge habe ich mit den von etablierten Herstellern im Handel angebotenen Zugfetten eingeschmiert und dann dauerte es einige Tage, bis sie durch das Hin- und Herschieben wieder leichtgängig wurden. Hetman bietet zur Schmierung der Züge ein vollsynthetisches Zugöl an.

Dieses wird wie Ventilöl in einem Fläschchen – dieses allerdings mit 30ml-Volumen – in ebenfalls drei unterschiedlichen Viskositäten angeboten. Der in der Anwendung sofort erkennbare Vorteil bei dieser Art der Zugschmierung ist der, dass man nicht mit dem Finger in das Fettöpfchen greifen muss und das zuvor gereinigte Instrument nach dem Einfetten sofort wieder vom ausgeworfenen und überflüssigen Fett verschmiert wird. Hier müssen nur wenige Tropfen des Öls auf die Züge gegeben werden und damit ist der Pflegeaufwand auch schon erledigt.

Das Light Slide Oil (Lubricant 4) ist das dünnflüssigste Zugöl und ideal bei schwergängigen und eng sitzenden Ventiltzügen zu verwenden. Dieses Öl macht den Zug sofort wieder leichtgängig, ohne dass man Tage mit ihm arbeiten muss.

Das Öl verfügt über eine ausreichende Standzeit, allerdings sollte – wie auch bei den Ventilölen – ab und an mal nachgeölt werden. Die „Nachölintervalle“ bewegen sich hier allerdings im „Mehrere-Wochen-Bereich“.

Die mittlere Viskosität, auch hier das Universalzugöl, ist das Slide Oil (Lubricant 5). Es ist der optimale Schmierstoff für den ersten und dritten Zug.

Ein Tropfen dieses Öles darüber hinaus auf die Schraube der Wasserklappen schützt auch diese und die Wasserklappenfeder vor Korrosion. Für mich war dieses Zugöl der Favorit, da die Schmierwirkung sofort und dauerhaft – somit auch länger als beim Light Slide Oil – gegeben war.

Die höchste Viskosität bei den Zugölen besitzt das Heavy Slide Oil (Lubricant 6), welches aufgrund seiner höheren Viskosität für locker sitzende oder kürzere Züge – vornehmlich für den ersten Zug – einsetzbar ist. Wenn man beim Light Slide Oil fast noch einen Viskositätseindruck ähnlich dem eines Ventilöls hat, spürt man beim Heavy Slide Oil durch die Zähflüssigkeit seine hohe Viskosität.

Das Mischen der Öle untereinander ist auch hier wie bei den Ventilölen möglich. Empfehlen würde ich das Slide Oil und das Heavy Slide Oil, da mit diesen beiden Ölen nach meiner Erfahrung eine praxismgerechte Schmierung gewährleistet ist. Diese Öle werden mit einem UVP in Höhe von 7,10 Euro angeboten.

Die Produktpalette von Hetman bietet allerdings noch weitere Zugfette, die sogar echte Spezialisten sind. Diese werden dann in der nächsten Ausgabe einschließlich der Öle für Drehventilinstrumente, Posaunenzug-Öl sowie Klappenöle und Korkpflegemittel für Holzbläser vorgestellt, wobei auch hier die Individualität jedes Schmierstoffes an erster Stelle steht. Wer es jedoch bis zur nächsten Ausgabe nicht erwarten kann, kann sich die Schmierstoffe auf der Europahomepage von Hetman unter [www.hetman-eu.com](http://www.hetman-eu.com) ansehen. Sämtliche Hetman-Schmiermittel sind über die J. Meinschmidt GmbH zu beziehen, die auf der Frankfurter Musikmesse in Halle 1.1 /Stand F 37 zu finden sein wird. ■